



PROGRAMMANUS

PRODUCENT: CAROLIN PLATZEK
PROJEKTLEDARE: EVA BLOMBERG
SÄNDNINGSDATUM: 2018-09-15

NACHRICHTEN AUF DEUTSCH 15. September 2018

Hallo zusammen!
Hier sind die Nachrichten auf Deutsch.

Heute geht es bei uns um:

- **Den Schulstart.**

„Man freut sich natürlich darauf, die Freunde wieder zu sehen.“

- **Ausschreitungen in Chemnitz**

„Das ist unsere Stadt.“

- **Und ein Konzert gegen Rechts**

„Grauer Beton, rauer Jargon, Freiheit gewonnen, wieder zerronnen.“

Das und mehr jetzt für euch, mit mir, Thilo Jahn. Hallo!

Schulanfang

In fast ganz Deutschland ging die Schule wieder los. Nach sechs Wochen Sommerferien.

Thilo: „Die Schule geht wieder los, hast du denn Lust auf die Schule?“

Mirko: „Ja also zu Anfang auf jeden Fall. Man freut sich natürlich darauf die Freunde wieder zu sehen. Meine beiden besten Freunde gehen in meine Klasse, darauf freut man sich dann und ich mag zum Beispiel Mathe und

Lust auf
känner för

freut sich darauf
ser fram emot

mag gerne
tycka om



Chemie gerne, da freut man sich dann auch drauf, auf Fächer die einem eben liegen.“

Mirko freut sich, dass die Schule wieder losgeht. Seine beiden besten Freunde sind in der Klasse. Und er mag die Fächer Mathe und Chemie. Da ist er nämlich gut drin.

Aber, nicht alle Schülerinnen und Schüler haben sich auf die Schule gefreut.

Thilo: „Hast du dich denn auf die Schule gefreut?“

Luisa: „Ne, leider nicht.“

Thilo: „Warum denn nicht?“

Luisa: „Also ich bin jetzt halt in meinem Abschlussjahr und mein Stundenplan ist halt genauso gleich geblieben wie letztes Jahr und hat halt einen ziemlich schlechten Stundenplan letztes Jahr und ist jetzt halt gleich geblieben deshalb war es nicht so ein guter Einstieg.“

Luisa ist im Abschlussjahr, dass heißt sie ist nur noch ein Jahr auf der Schule.

Thilo: „Von wann bis wann hast du denn Schule?“

Luisa: „Zum Beispiel heute von acht bis halb sechs mit einer Freistunde. Ist halt schon lange und sonst halt auch immer meistens so bis drei, oder vier oder so.“

Luisa muss sehr lange in der Schule bleiben. Das gefällt ihr nicht. Insgesamt gibt es in Deutschland rund acht Millionen Schülerinnen und Schüler.

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1097971.schulanfang-schueler-zum-schulstart.html>

Fächer
skolämnen

die einem liegen
som man har lätt för

da ist er gut drin
det är han duktig på

Abschlussjahr
Sista året på gymnasiet

Stundenplan
lektionsschema

gleich geblieben
förblev detsamma

ziemlich
ganska

Einstieg
start

Freistunde
håltime

sonst
annars

Insgesamt
sammanlagt



Chemnitz

*Das ist unsere Stadt.
Das ist unsere Stadt.
Das ist unsere Stadt.*

Merkel: „Wir haben Videoaufnahmen darüber, dass es Hetzjagden gab, dass es Zusammenrottungen gab, dass es Hass auf der Straße gab und das hat mit unserem Rechtsstaat nichts zu tun.“

Die Deutsche Kanzlerin Angela Merkel spricht über Ausschreitungen. In Chemnitz, das ist eine Stadt in Sachsen, hat es diese Ausschreitungen gegeben. Auf der Straße. Dort sind Menschen gewalttätig geworden, die gegen Flüchtlinge in Deutschland sind. Sie haben auf der Straße Menschen gejagt, die nicht Deutsch aussehen.

Auslöser dafür war, dass auf einem Stadtfest in Chemnitz ein Deutscher ums Leben gekommen ist. Dafür sollen zwei Männer, einer aus Syrien und einer aus dem Irak verantwortlich sein.

Die Polizei untersucht jetzt.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/merkel-was-in-chemnitz-geschehen-ist-hat-im-rechtsstaat-keinen-platz-1.4108020>

<https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/ausschreitungen-in-chemnitz>

Ein Konzert gegen Rechts

*Grauer Beton,
rauer Jargon,
Freiheit gewonnen,
wieder zerronnen.*

*Auf und davon,
nicht noch eine Saison.
Auf und davon,
nicht noch eine Saison.*

Viele Menschen in Deutschland wollen jetzt ein Zeichen setzen. Sie

Hetzjagd

Klappjakt

(här: kollektiva jakten på invandrare)

Zusammenrottungen

mobb

Rechtsstaat

rättsstat

Ausschreitungen

oroligheter, stridigheter

gewalttätig

våldsam

Auslöser dafür

*Utlösande faktor,
anledning till*

ums Leben gekommen

dog

verantwortlich

ansvarig

rauer

grov

zerronnen

här: lätt förgånget

Auf und davon

Kom och gick



finden die Ausschreitungen in Chemnitz schlimm.

Trettmann: „Ja, die haben mich auf jeden Fall beschäftigt. Ich war online steady und hab Twitter verfolgt. Es ist eigentlich erschütternd und insgesamt ist das halt eine sehr, sehr traurige Nummer.“

Das sagt der Musiker Trettmann. Er ist in Chemnitz geboren und aufgewachsen. Er wurde in seiner Jugend oft von Menschen, die rechts denken angegriffen.

Jetzt hat er ein Zeichen gesetzt. Mit den Musikern Marteria, Casper und den Toten Hosen. Sie haben ein Konzert gegeben. Ein Konzert gegen Rechts.

Trettmann: „Schönen guten Tag Chemnitz. Mein Name ist Trettmann und ich bin heute mit euch allen hier um zu zeigen, dass das was letzte Woche hier passiert ist nicht unsere Stadt ist.“

WIR SIND MEHR, so lautete der Titel. Über 65.000 Menschen sind gekommen.

<http://www.spiegel.de/video/chemnitz-wirsindmehr-musiker-gegen-rassismus-video-99020457.html>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/chemnitz-wir-sind-mehr-1.4116025>

<https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/trettmann-zur-gewalt-in-chemnitz-tacheles-reden-koennte-helfen>

<https://www.derwesten.de/politik/wir-sind-mehr-das-konzert-in-chemnitz-im-livestream-id215240743.html>

Das waren die Nachrichten für heute. Die nächsten Nachrichten gibt es am 29. September. Bis dahin, tschüss!

Zeichen setzen
tar ställning

schlimm
förfärlig

Die haben mich beschäftigt
Här: De upptog mina tankar

Erschütternd
skakande

traurige Nummer
sorglig historia

rechts denken
högerextrema tankar

WIR SIND MEHR
VI ÄR FLER